

**Driving
change
for better
cities**

Call für Transfer- Netzwerke

Präsentation der nationalen
Kontaktstelle

28. April 2025

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



Welches Thema der nachhaltigen Stadtentwicklung ist in Ihrer Kommune gerade besonders wichtig?



Das Team der Nationalen Kontaktstelle für EUI und URBACT



Fokus auf URBACT:

Lilian Krischer
[l.krischer@deutscher-
verband.org](mailto:l.krischer@deutscher-verband.org)



Fokus auf EUI:

Dr. René Peter
Hohmann
[r.hohmann@deutsche-
r-verband.org](mailto:r.hohmann@deutsche-r-verband.org)



Max Dörr
[m.doerr@deutscher-
verband.org](mailto:m.doerr@deutscher-verband.org)



Linn Sophie Tramm
[l.tramm@deutscher-
verband.org](mailto:l.tramm@deutscher-verband.org)

I. Begrüßung und Vorstellung des Teams

II. Das URBACT-Programm

III. Der URBACT-Transfer-Netzwerk-Call

IV. Fragen aus dem Publikum

V. Inspiration für URBACT-Transfer-Netzwerke:

Europäische URBACT-Good-Practice-Beispiele

VI. Fragen aus dem Publikum



URBACT



**Co-funded by
the European Union**
Interreg

URBACT IV

2021-2027

EU-Förderprogramm der Europäischen territorialen Zusammenarbeit

Kofinanziert mit Mitteln des:

- Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
 - Instrumentes für Heranführungshilfe (IPA)
- Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit (NDICI)

+ Mitglied- und Partnerstaaten der EU

Ziel:

Förderung der integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Nachhaltige Stadtentwicklung mit URBACT

Arbeit in europäischen Städte-Netzwerken

Seit
2002



über
1000
Städte
beteiligt



mehr als
150
Netzwerke

URBACT

Co-funded by
the European Union
Interreg

Programmziele

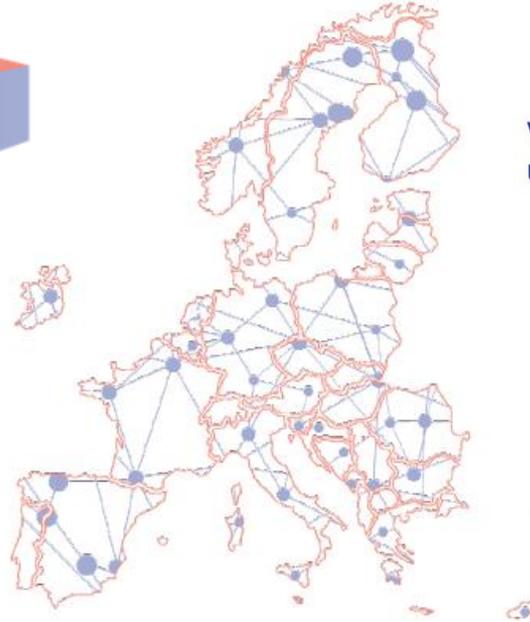
- **Ausgestaltung von Konzepten** (Aktionspläne, Investitionspläne, etc.)
- **Transfer** gelungener Ansätze auf andere Städte ermöglichen
- URBACT eröffnet Zugang zu **Fachwissen** und **methodischen** Ansätzen im Bereich der Stadtentwicklung
- Ergebnisse breit streuen und **kommunizieren**

>> **URBACT fördert keine investiven Maßnahmen**
>> **Konzepte & Umsetzungsvorbereitung im Fokus**

Drei Aktionsbereiche

Aktivitäten und Instrumente zum Aufbau von Kapazitäten

Summer University & e-University
National Campus
URBACT Toolbox
Online courses



Wissen erwerben und weitergeben

URBACT knowledge hub
URBACT City Festival
Urban policy labs
Thematic reports
Online courses



Netzwerk europäischer Städte

Von 2014-2021:

83 Netzwerke mit 678 Partnern in der gesamten EU

URBACT



Drei Arten von Städte-Netzwerken – **Machen Sie mit!**



Städte und lokale Akteure entwickeln gemeinsam einen integrierten Aktionsplan zur Bewältigung ihrer gemeinsamen politischen Herausforderungen.

1. Call – 2023
2. Call –
Frühjahr 2026



Städte adaptieren ein erfolgreiche "Good Practice", **welche vom Lead-Partner des Netzwerks bereits umgesetzt wird.**

- Call
April- 30. Juni 2025



Städte adaptieren die Erfahrungen eines erfolgreichen ‚Urban Innovative Action‘ Projekts **für innovative städtische Maßnahmen** und entwickeln einen Investitionsplan für dessen Umsetzung.

Call – Frühjahr 2024

Übersicht: URBACT-Methode

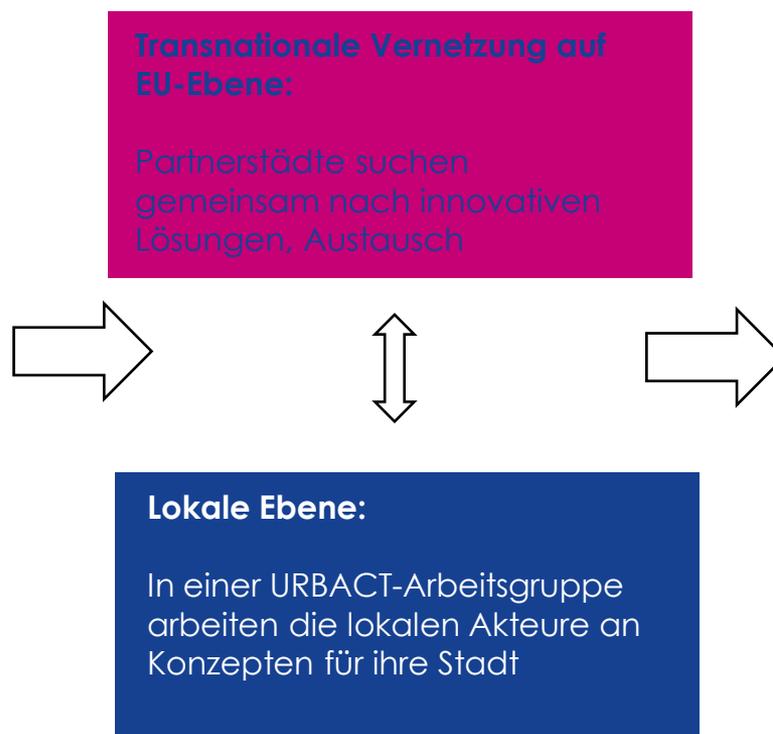
URBACT

Förderung

Methoden

Expert:innen-wissen

Aufbau von Strukturen und Kompetenzen (Capacity Building) (Trainings etc.)



Transnationale Vernetzung auf EU-Ebene:

Partnerstädte suchen gemeinsam nach innovativen Lösungen, Austausch

Lokale Ebene:

In einer URBACT-Arbeitsgruppe arbeiten die lokalen Akteure an Konzepten für ihre Stadt

Wissen/Kompetenz:

Bewährte Praxisbeispiele, Empfehlungen, bessere Strukturen

Strategie/Konzept

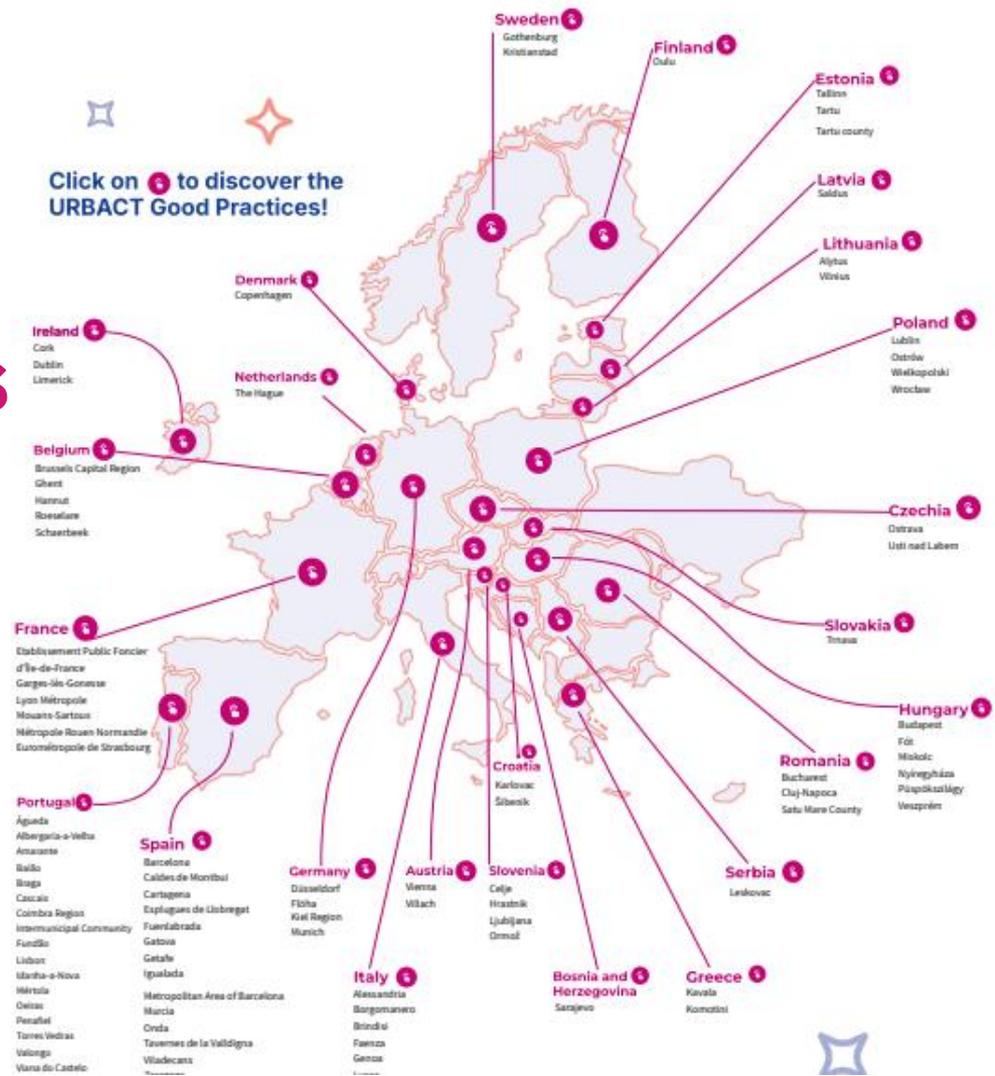


Good-Practices-Call



116 URBACT Good-Practices

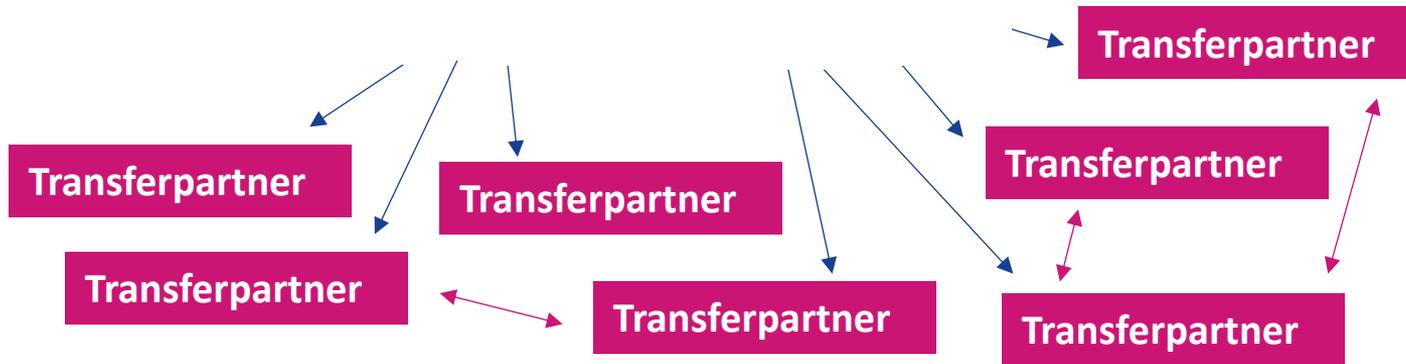
99 Städte in 25 Ländern





WAS IST EIN TRANSFER-NETZWERK?

Eine URBACT „Good-Practice“-Stadt



WARUM SOLLTE MAN SICH BEWERBEN?



Transferpartner-Städte

- Verstehen, Anpassen und Wiederverwendung eines bewährten „Good-Practice“-Ansatzes
- Austausch und gegenseitiges Lernen mit europäischen Partnern und Dokumentation durch einen Transferplan
- Bewältigung einer politischen Herausforderung mit einer integrierten und nachhaltigen Lösung



Good-Practice-Städte

- Prozess des Verstehens, der Anpassung und Wiederverwendung der „Good-Practice“ leiten und betreuen
- Von Kommunikationsaktivitäten auf EU- und nationaler Ebene profitieren
- Weiterentwicklung und Verbreitung Ihrer „Good-Practice“ durch Austausch mit anderen europäischen Städten

Profitieren Sie von:

- ✓ der Unterstützung durch URBACT-Expert:innen
- ✓ der Mitwirkung lokaler Akteur:innen
- ✓ dem transnationalen Austausch

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



Wie funktioniert der Transfer?

Eine 30-monatige, 3-stufige Reise

2025/2026

2027

2028

Verstehen

10 Monate

- Tiefere Auseinandersetzung mit dem „Good-Practice“
- Entwicklung der Transfermethodik & Erfahrungsaustausch
- Aufbau von URBACT-Lokalgruppen

Anpassen

12 Monate

- Aufteilung des „Good-Practice“ in Einzelbausteine
- Anpassung des „Good-Practice“ an den lokalen Kontext
- Einbeziehung von Stakeholdern in Pilotprojekten
- Dokumentation des Transferprozesses

Wiederverwenden

8 Monate

- Fokus auf der Fertigstellung von Plänen und gemeinsamer Erfahrungssammlung
- Präsentation der Ergebnisse des Transferprozesses an ein externes Publikum
- Verbreitung und Verbesserung des „Good-Practice“



PROGRAMME
SUPPORT



Network experts

URBACT Toolbox



Digital



Gender



Green



URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



Netzwerkebene

- eine **Transferstudie** – VERSTEHENSPHASE
- Ein **Kommunikationsplan** – VERSTEHENSPHASE
- **Transnationale Netzwerktreffen** (mind. 6)
- **Vierteljährliche Netzwerkjournale** (6 während der VERSTEHENS- & ANPASSUNGSPHASE)
- **Netzwerkartikel** (mind. 3)
- **Abschlussbericht des Netzwerkes**

Lokale Ebene

- eine lokale **URBACT-Arbeitsgruppe (ULG Group)**
- ein **Transferplan** (Strategie und Bericht)
Für Transferpartner
- Ein **Weiterentwicklungsplan (Improvement Plan)**
Für „Good-Practice“-Städte

+ **Zusätzliche maßgeschneiderte Austausch-, Lern- und Kommunikationsaktivitäten, die in den Netzwerken beschlossen werden**



Bewerben Sie sich für den URBACT-Transfer-Netzwerk- Call!

Vom: 1. April 2025

Bis: 30. Juni 2025 um 15:00 Uhr (MEZ)

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

[Call für Transfernetzwerke – Eckdaten



- **Partnerschaft:** 6-8 Netzwerkpartner inkl. einer „Good-Practice“-Stadt
- **Förderfähiger Leadpartner :** 116 als „Good-Practice“ ausgezeichnete Städte (2024)
- **Förderfähige Transferpartner:** alle EU-Städte, Schweiz, Norwegen, IPA- und NDICI-Länder
- **Dauer:** 30 Monate (vom 1. November 2025 bis zum 30. April 2028)
- **Budget:** 750 000€ / pro Netzwerk

1. Schritt – Finde eine URBACT „Good-Practice“



> Öffnen Sie die Good-Practice Datenbank

Search

SEARCH BY KEYWORD

STATUS OF PRACTICE **THEME** **TOPIC**

Looking for Project Partners Select a theme Select a topic

YEAR OF LABEL **COUNTRY** **CITY SIZE**

2024 Select a country Select city size

Search **Reset the selection**

47 results
To view the 116 URBACT Good Practices eligible to lead a Transfer Network, please filter by "Year of label" and select "2024". Only the Good Practices tagged as "Looking for Project Partners" in the database have already expressed the interest to lead a Transfer Network. However, URBACT Good Practices may change their status to "Looking for Project Partners" or to "Partnership complete" until the end of the call (30 June).

<p>Perugia / Italy</p> <p>Urban forest optimisation</p> <p>Optimising urban forests to improve climate and environmental benefits</p> <p>Looking for Project Partners →</p>	<p>Tavernes de la Valldigna / Spain</p> <p>The Path of the Senses</p> <p>Unique trail with four ecosystems offering coastal sustainability education</p> <p>Looking for Project Partners →</p>	<p>Bucharest / Romania</p> <p>Low emission schools</p> <p>Transforming older buildings into eco-friendly learning hubs</p> <p>Looking for Project Partners →</p>
--	---	---

Looking for Project Partners →



Kontaktieren Sie eine „Good-Practice“-Stadt



Date of label : 29/10/2024

Social cohesion

Vila Nova de Cerveira , Portugal

Size of city : 9.000 inhabitants

Looking for Project Partners

Send your expression of interest



A lively outdoor volleyball game taking place in a park or recreational area.

→ Falls Sie keine Antwort erhalten, wenden Sie sich gerne an die nationale URBACT-Kontaktstelle des Landes, in dem sich die Good-Practice-Stadt befindet.

i

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

<https://urbact.eu/how-find-us/nup>

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Partnerschaft – Formale Anforderungen (eligibility)



- ✓ Nur Städte, die 2024 mit einem URBACT-“Good-Practice“-Label ausgezeichnet wurden können Leadpartner sein in diesem Call
- ✓ Eine Stadt kann nur in einem Transfernetzwerk als Leadpartner teilnehmen (die Teilnahme als Projektpartner in einem weiteren Netzwerk ist aber möglich)
- ✓ Ein Begünstigter kann Partner in max. 2 genehmigten Netzwerken sein
- ✓ Einem Netzwerk dürfen nicht zwei Partner aus demselben Mitgliedstaat angehören.
- ✓ Max. 1 “nicht-städtischer Partner” ist pro Netzwerk erlaubt

Ausgeglichene geographische Verteilung

- Pro Netzwerk müssen die Partner aus mindestens 6 unterschiedlichen Ländern kommen, davon müssen mindestens 2 EU-Mitgliedstaaten sein
- Von den EU-Partnern muss mindestens die Hälfte der Partner in weniger entwickelten Regionen und Übergangsregionen liegen

>>> Was die Bewertung betrifft, wird empfohlen, eine vielfältige Partnerstruktur aufzubauen

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Partnerschaft – Formale Anforderungen

Für EU-Städte

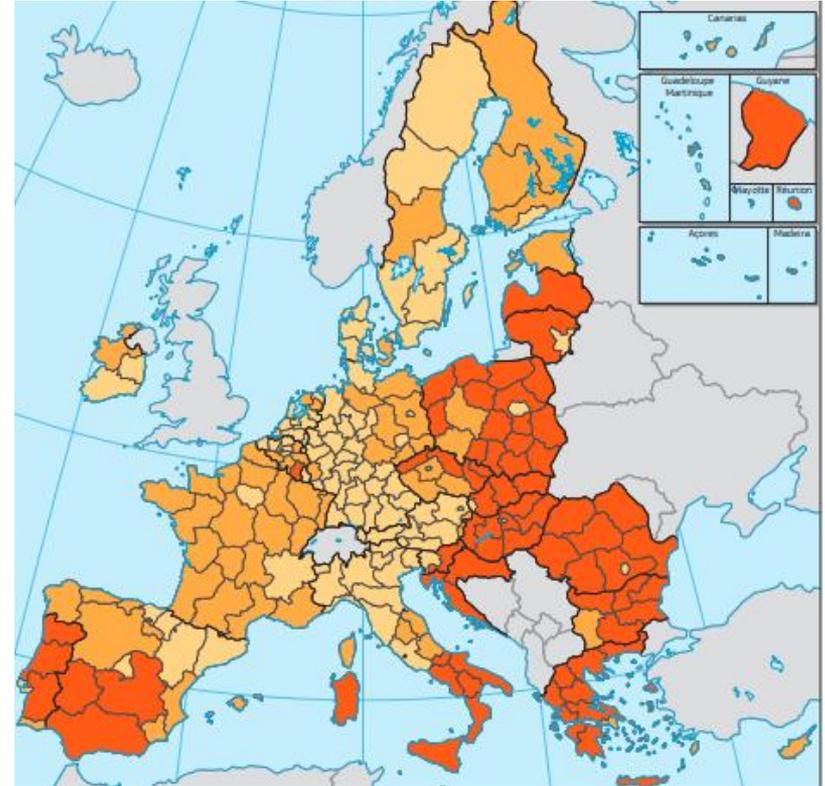
>>> **Klassifikation der Region abfragen**

(stärker entwickelte Region, Übergangsregion ,
weniger entwickelte Region):

→ https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/graph/poster2021/eu27.pdf

Bei Fragen und Zweifel

→ TN@urbact.eu kontaktieren



Wer kann Partner sein?

„STÄDTE“ :

- **Großstädte, Städte und Gemeinden**
- **(halb-)öffentliche Lokale Agenturen**, die von einer Stadt gegründet wurden
- **Interkommunale Verwaltungsebenen**
wie zum Beispiel Stadtbezirke
- Behörden von **Metropolregionen** und **Ballungsräumen**

Keine Einschränkung hinsichtlich Größe oder Einwohnendenzahl

„Nicht – städtische Partner“ :

- **Universitäten und Forschungseinrichtungen**
- **Regionale, landesweite Behörden**
- **Verwaltungsbehörden (EU-Kohäsions- und Solidaritätsfonds)**

Einrichtungen aus:

1. **27 EU-Mitgliedstaaten**
2. **Partnerstaaten** (Schweiz und Norwegen)
3. **IPA-Länder** (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien)
4. **NDICI-Länder** (Ukraine und Moldau)

**Bei Fragen und Klärungsbedarf bezüglich
Zulassungskriterien für Partner**
→ TN@urbact.eu

Formalkriterien *(aus den Terms of Reference)*

- Die Einreichung erfolgte auf **Englisch** unter **Einhaltung der Regeln** und im Rahmen der **bekanntem Deadline**;
- Die Einreichung ist **vollständig** und beinhaltet alle angefragten Dokumente;
- Die Einreichung ist **vollständig in Bezug auf die angeforderten Informationen und Daten**;
- Das Netzwerk besteht aus **6 bis 8 Partnern inkl. Lead Partner**;
- Das Netzwerk **inkludiert nicht mehr als einen nicht-städtischen Partner**;
- Die Anforderungen zur Verteilung von Partnern aus EU-Mitgliedstaaten aus **Übergangsregionen und weniger entwickelten Regionen wurden berücksichtigt**;
- Der potenzielle Lead Partner ist in diesem Call **nur in einem Antrag als Lead Partner angegeben**;
- Der potenzielle Lead Partner wurde mit dem **URBACT "Good-Practice"-Label in 2024** ausgezeichnet;
- Alle potenziellen **Partner erfüllen die Zulassungskriterien, wie sie von URBACT definiert wurden**;
- Einem **Netzwerk** dürfen **nicht zwei** Partner aus **demselben Mitgliedstaat** angehören.
- Das **Maximalbudget** für Transfer-Netzwerke (EUR 750.000 Gesamtsumme) wurde eingehalten.

Bewertungskriterien *(aus den Terms of Reference)*

Ein „URBACT External Assessment Panel (EAP)“ sichtet und beurteilt die Einreichungen. Dabei werden die Kriterien wie folgt beurteilt:

- **Relevanz des adressierten Policy-Themas (10%)**
- **Transferpotential (30%)**
- **Qualität der Partnerschaft (25%)**
- **Qualität der geplanten Aktivitäten und Ergebnisse (15%)**
- **Qualität des vorgeschlagenem Netzwerkmanagements (10%)**
- **Qualität des vorgeschlagenen Budgets (10%)**

Budget für Netzwerke



Netzwerk-Budget: 750 000€

(inkl. lokaler Kofinanzierung)

Gedekte Kosten:

- Personalkosten
 - Büro- und Verwaltungskosten
 - Reisekosten
 - Externe Expertise
 - Ausrüstung (small equipment)
- Förderbetrag + Eigenanteil
 - Aufteilung auf alle Partner

→ Lead Partner sollte 2 Vollzeitäquivalenten für Management und Koordination vorsehen / Partner mit 1 Vollzeitäquivalente

Expertise: 120 000€

- Zusätzlich zu Netzwerk-Budget
- 160 Tage gesamt zur Unterstützung des Netzwerks
- Unterstützung durch Leadexpert:in für 30 Monate
- Unterstützung durch Ad-hoc-Expert:innen für relevante Themen
- Organisation direkt durch das Sekretariat

Kofinanzierung

Regionentyp	Kofinanzierungsrate
Partner aus der EU « stärker entwickelte Regionen »	Bis zu 65% aus dem EFRE
Partner aus der EU « Übergangsregionen »	Bis zu 70% aus dem EFRE
Partner aus der EU « weniger entwickelte Regionen »	Bis zu 80% aus dem EFRE
Partner aus Norwegen	Bis zu 50% aus norwegischen nationalen Fonds
Partners aus der Schweiz	Bis zu 50% aus einem Schweizer Fonds
Partner aus IPA-Länder	Bis zu 95% aus IPA-Fonds
Partners aus NDICI-Länder	Bis zu 95% aus NDICI-Fonds

Expertise

Zusätzlich 120 000 € für Expert:innen
> Bis zu 160 Tage

- **Netzwerk-Leadexpert:in** unterstützt das Netzwerk über die gesamte Projektlaufzeit
- Mehrere **Ad-hoc-Expert:innen** geben spezifische **Unterstützung** zu einem bestimmten Policy-Thema, Methoden, Kommunikation ...
- **Expert:innen werden aus dem URBACT-IV-Pool verifizierter Expert:innen ausgewählt.** Pool ist in den nächsten Monaten auf der URBACT-Website verfügbar



Lead Expert:in: Auswahl



1. **Benötigte Expertise und Kriterien für die benötigten Expert:innen werden im Antrag beschrieben**, auf Basis des URBACT-Expertise-Frameworks in den ToR und dem Guide
2. **Nach der Genehmigung der Transfer-Netzwerke werden die Expert:innen aus dem URBACT-Pool eingeladen**, ihr Interesse als Lead Expert:in für ein Netzwerk kundzutun
3. **Das URBACT Sekretariat prüft die Komptabilität** auf Basis des Antrags
4. **Finale Auswahl in Abstimmung mit dem Leadpartner auf Basis von Interviews mit den Kandidat:innen**



Call für Transfer-Netzwerke – Der Zeitplan 2025



- **1. April:** Start Call
- **30. Juni:** Deadline für Anträge (via Synergie)
- **1. Juli:** Deadline für Anträge (via E-Mail)
- **Juli-August:** Check & Bewertung
- **Anfang Oktober:** Bewilligung durch Monitoring Committee
- **Ende Oktober:** Auswahl Netzwerk Leadexpert:in
- **1. November:** Transfer-Netzwerke: Start
- **3.-4. Dezember:** Kick-Off Meeting in Paris (für Leadpartner & Leadexpert:innen)

1. April
2025

30. Juni
2025

Oktober
2025

1. November
2025

30. April
2028

Start des Transfer-
Netzwerk-Calls

Frist für die
Bewerbung

Bewilligung
der Netzwerke

Start der
Netzwerkaktivität

Ende der
Netzwerkaktivität

Einreichprozess (durch Lead Partner)

2 Schritte notwendig, um einzureichen:

1 – Abgabe online des Antrags via SYNERGIE-CTE

auf Englisch **bis zum 30. Juni 2025, 15:00 UHR MEZ**

- Informationen zu SYNERGIE im Guide to SYNERGIE (bald verfügbar auf urbact.eu/get-involved)

2 – Komplettes Antragspaket via E-Mail an TN@urbact.eu

bis zum 1. Juli 2025, 15:00 UHR MEZ

- *Inkludiert Scan des unterschriebenen PDF des Antrags, generiert durch SYNERGIE-CTE, unterschriebene Letters of Commitment und alle zusätzlich angeforderten Dokumente*

Wie soll man mit der Einreichung starten?

Wichtige Ressourcen:

- ✓ URBACT „Good-Practice“ Datenbank
- ✓ Terms of Reference
- ✓ Guide for applicants
- ✓ Programme Manual

Alles verfügbar unter:

urbact.eu/get-involved



Hinweise und Tipps

- Lesen Sie die **Anleitung zum Antragsformular** (application form outline) und die **Formal- und Bewertungskriterien** (eligibility & assessment criteria) in den **Terms of References** sorgfältig.
- Überprüfen Sie alle Aspekte für die Erstellung eines erfolgreichen Antrags, die im **Leitfaden** angeführt sind (Guide for applicants)
- Beachten Sie die FAQ auf der Webseite **urbact.eu/get-involved**
- Sie finden keine passende Antwort auf Ihre Frage? Kontaktieren Sie **tn@urbact.eu**

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



URBACT-CALL FÜR TRANSFER-NETZWERKE

1. APRIL - 30. JUNI 2025

*STEIGEN SIE IN DEN
TRANSFER-ZUG EIN!*



[Join [u]s! – Die nächsten Infosessions des Sekretariats

- 23 April, 10.00 – 11.30: How to build a strong partnership for a Transfer Network
- **22 Mai, 10:00 - 11:00 CET: [Exchange & learning during the network journey](#)**
- **17 Juni, 10:00 - 11:00 CET: [Time to submit your application - tech & troubleshooting #1](#)**
- **24 Juni, 10:00 - 11:00 CET: [Final troubleshooting](#)**

(Alle Termine auf Englisch, organisiert durch das URBACT-Sekretariat)

- Die Juni-Termine sind nur für Leadpartner („Good-Practice“-Städte relevant)

Details: urbact.eu/get-involved

Kontakt: TN@urbact.eu



Fragen?



Inspiration: URBACT-Good- Practice- Beispiele



Umnutzung von industriellem Erbe für Bürger:innen (Onda, Spanien)

Claudia Muzzati Luis, Stadt Onda & Antonio Lecha Sanguesa



REPURPOSING HERITAGE FOR CITIZENS

Transforming an old ceramics factory into a cultural and leisure hub



Ajuntament
Onda

URBACT

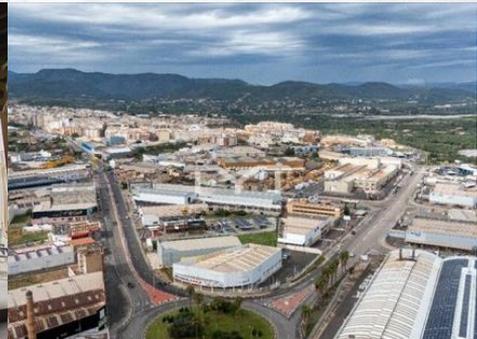


Co-funded by
the European Union
Interreg



ONDA

- **East of Spain (Valencia Region)**
- **Population: 25,817**
- **Strategic location**
- **Ceramic and industrial tradition**







LA CAMPANETA







Arrabal del Castillo



Rajolar

**Centro
Histórico**

Antigua fábrica La Campaneta

**Tossalet y
Monteblanco**

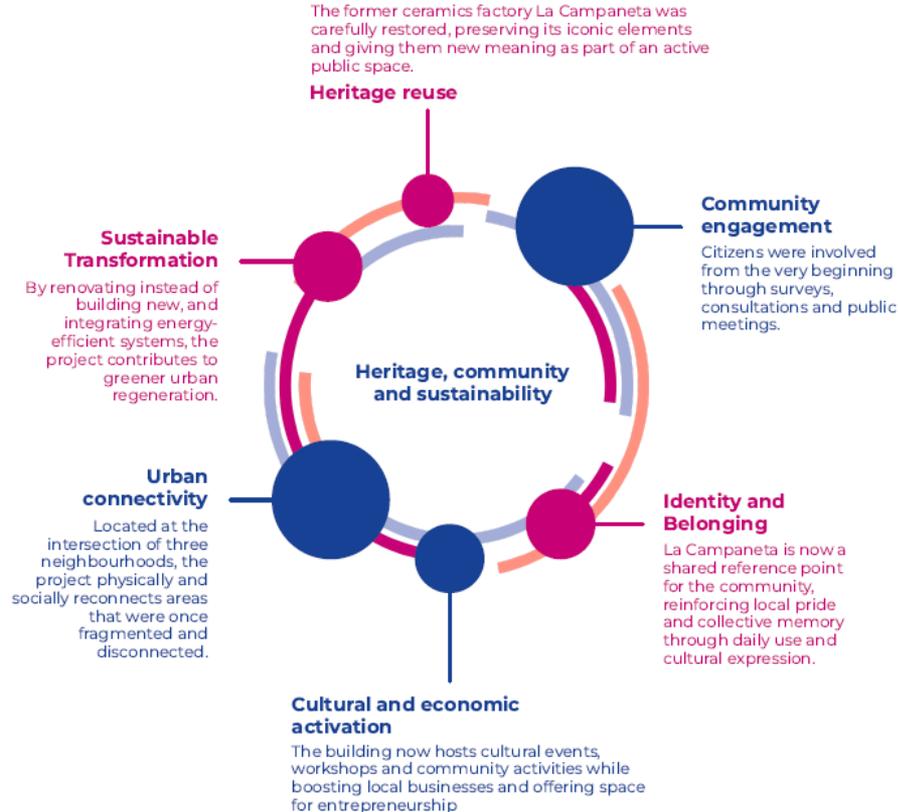




1. Integrated and participatory approach



The project combines environmental sustainability, social inclusion and economic development through the adaptive reuse of a heritage building, shaped by citizen participation from the planning stage to its current use as a space for community life.



2. Funding

1.000.000 €



European Union

European Regional
Development Fund

3 Local impact

-  **Over 70% of the population benefited**, either directly by participating in activities, or indirectly through the improvement of the surroundings and a renewed sense of belonging
-  **3 neighbourhoods** reconnected, creating a new urban meeting point
-  **Economic revitalisation** of the surrounding area, supporting local shops and hospitality
-  A **new cultural destination** in the city, attracting new visitors
-  **Improved urban image**, from an abandoned factory to an open, vibrant community space
-  **Dozens of annual activities**, including workshops, exhibitions, concerts and educational events for all audiences

Onda is looking for partners cities to create a new URBACT Transfer Network. **If your city is on a similar path, we would love to hear from you!**

CONTACT US!



cmuzzati@onda.es
alecha@onda.es



THANK YOU!

THANK
YOU!

Natürliche Wasserrückhaltemaßnahmen für die Klimaresilienz (Püspökszilágy, Ungarn)

Krisztian Mészáros, Stadt Püspökszilágy

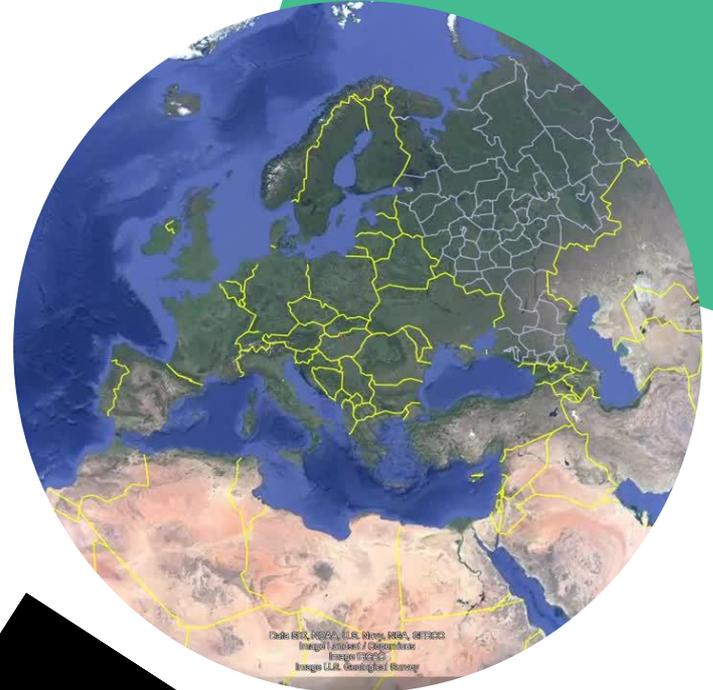
Püspökszilágy's NWRM

Krisztián Mészáros
catchment coordinator



Location

- **Small rural village in northern Hungary**
- **Located 35 km from Budapest**
- **Situated on the watershed between the Danube and the Tisza rivers**
- **Surrounded by hills and low mountains**
- **Nestled in a narrow valley with streams and forests**
- **Population: around 750 people**
- **Part of a catchment sensitive to both droughts and flash floods**





Drought

Declining groundwater levels are causing severe stress to agricultural production and natural vegetation. Prolonged dry periods reduce soil moisture and disrupt the water balance in the entire catchment. Over time, this leads to lower crop yields, forest degradation, and an increased risk of wildfires.



Floods

Sudden, intense rainfall events frequently trigger flash floods in the region. These rapidly moving water flows can inundate basements, gardens, and homes within minutes, causing severe damage to residential areas.



Different level of water

Caused by Global warming

While the total annual precipitation has not significantly changed, its distribution has become highly uneven. Rainfall is scarce during late spring and summer, precisely when it is most needed by ecosystems and agriculture. When rain does occur, it often comes in extreme bursts — 70 to 100 mm in a single event — overwhelming the landscape.



The beginnings

The LIFE MICCAC project

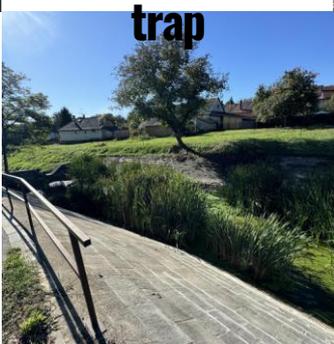


Log dams

Slows down flood peaks and traps sediment carried by runoff.

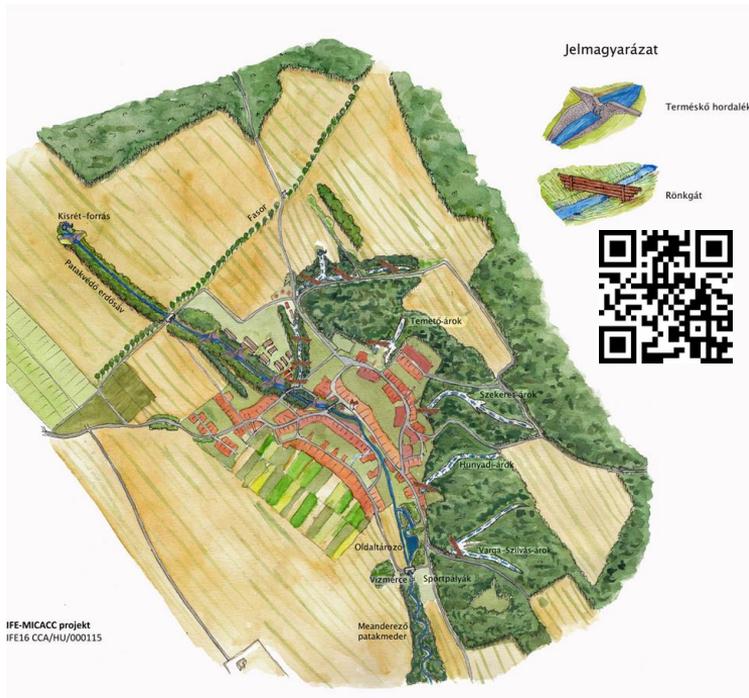
Capture remaining sediment from runoff. Ideally placed both upstream and downstream of the settlement.

Sediment trap



Sluice

A section of the stream was separated using simple sluice structures, allowing the creation of the water retention pond shown on the opening slide.



[CLICK HERE](#)

Our first steps began in the LIFE MICCAC project, with support from the Ministry of the Interior and WWF Hungary.

"Act locally, think globally"



Next step

Water knows no boundaries.

- General Directorate of Water Management, Hungarian Chamber of Engineers, Alliance of Climate-Friendly Municipalities, the Municipality of Bática as a lowland catchment area, and several universities.
- After the first local interventions, we expanded our efforts to the catchment scale.
- Water does not respect administrative boundaries, so cooperation between municipalities became essential.
- Together with other settlements, engineers, NGOs, and national institutions, we implemented nature-based measures across the entire sub-basin.



[CLICK HERE](#)

Cooperation is the key to solutions.



1-2. Multiple types of nature-based measures were implemented across several villages, tailored to local conditions.



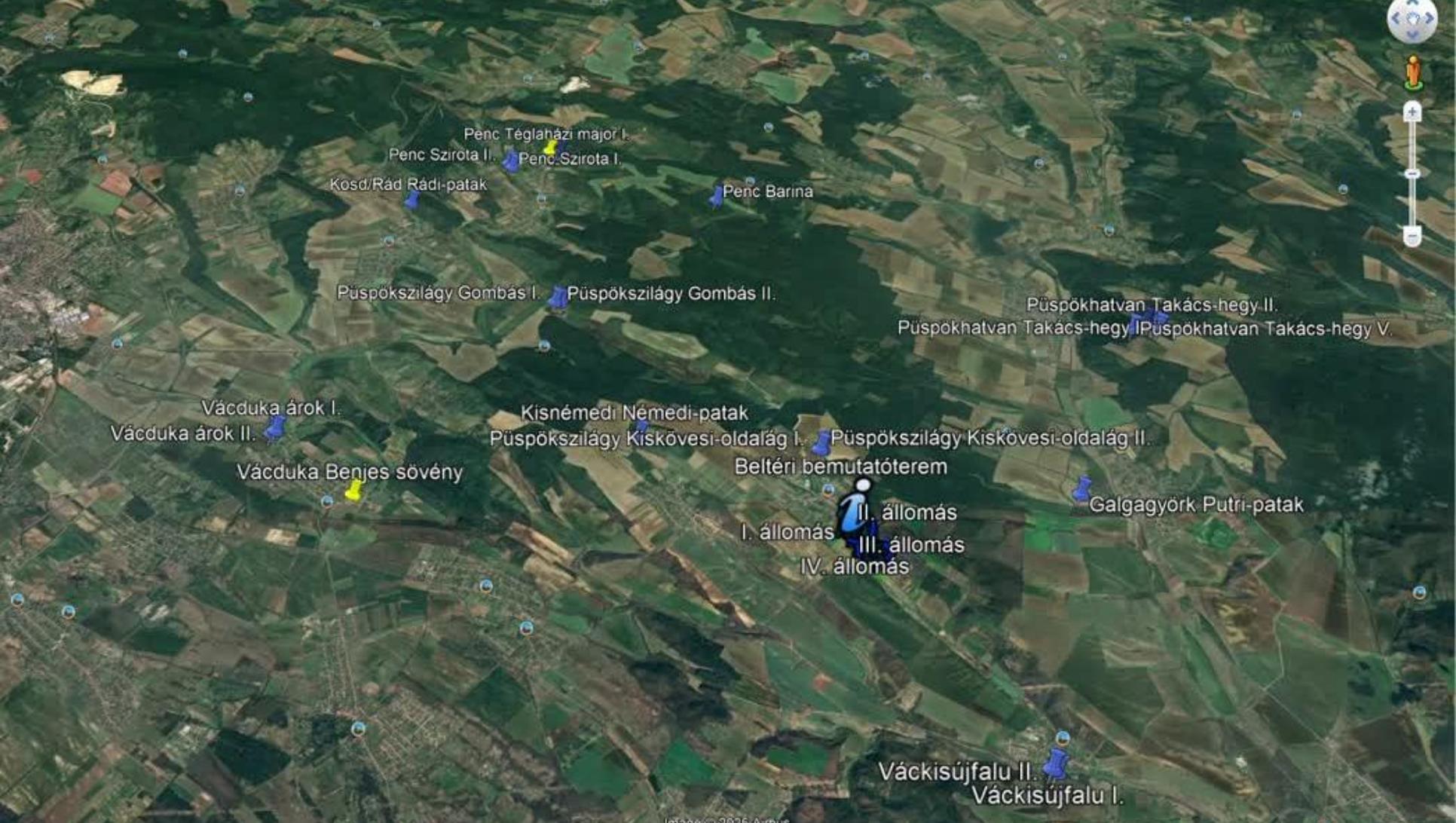
3. Dead hedges were built from green household waste using simple manual weaving, combined with live vegetation to strengthen the structure.



4. Awareness-raising and education were key components of the project, targeting all age groups and stakeholder levels.



5. A monitoring system was established to track groundwater levels, streamflow, water quality, and meteorological data.



Penc Téglaházi major I.

Penc Sziróta II.

Penc Sziróta I.

Kosd/Rád Rádi-patak

Penc Barina

Püspökszilágy Gombás I.

Püspökszilágy Gombás II.

Püspökhatvan Takács-hegy II.

Püspökhatvan Takács-hegy I. Püspökhatvan Takács-hegy V.

Vácduka árok I.

Vácduka árok II.

Kisnémedi Némedi-patak

Püspökszilágy Kiskövesi-oldalág I.

Püspökszilágy Kiskövesi-oldalág II.

Vácduka Benjes sövény

Beltéri bemutatóterem

I. állomás

II. állomás

III. állomás

IV. állomás

Galgagyörk Putri-patak

Váckisújfalu II.

Váckisújfalu I.



[CLICK HERE](#)

Practice backyard farming.

Start



Result



Classic barter trade.

Organic product



Our goal



Circular economy

The use of retained water.

Hope for the future.

From growing local food to producing healthy, preservable goods — our goal is to create a circular, community-based model. We believe that connecting people to land, water, and each other is the most resilient path forward.



BENEFITS OF NWRM

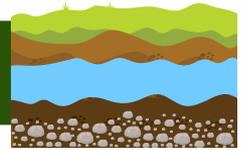


Flood Risk Reduction

By slowing runoff and allowing more water to infiltrate into the ground, NWRM reduce peak flows during storms. They create buffer zones that store excess water temporarily. This lowers the risk of downstream flooding in both rural and urban areas.

NWRM enhance natural infiltration, allowing rainwater to seep into the ground and replenish aquifers. This helps restore groundwater levels that are critical for drinking water, irrigation, and ecosystems. Over time, it builds long-term water security.

Groundwater Recharge



Climate Change Mitigation

NWRM contribute to climate resilience by absorbing carbon in soils and vegetation. They reduce the frequency and intensity of floods and droughts by regulating water flows. This helps buffer communities and ecosystems from extreme weather events.

BENEFITS OF NWRM

"NWRM are nature-based solutions that work across rural and urban landscapes to secure a sustainable water future."

NWRM help trap and retain sediments before they enter rivers, lakes, or reservoirs. This reduces water pollution, protects aquatic habitats, and extends the lifespan of downstream infrastructure like dams and drainage systems. By keeping fertile topsoil in place, these measures also support long-term land productivity.

Sediment Retention



Environmental Preservation

Natural Water Retention Measures (NWRM) protect ecosystems by maintaining natural hydrological cycles. They help reduce soil erosion, improve water quality, and support biodiversity by creating or restoring wet habitats. This contributes to healthier and more resilient landscapes.

NWRM can be effectively applied in cities to manage stormwater and improve urban livability. Green roofs, rain gardens, permeable pavements, and constructed wetlands help reduce runoff, prevent flooding, and cool down urban areas. These solutions also enhance public spaces and support urban biodiversity.

Urban Applicability



IN URBAN SETTING



Support Programmes for Municipalities



We launched two support programmes to help municipalities with climate adaptation.

One supported individual towns in implementing small, nature-based solutions — implementation is now underway.

The other focuses on cooperation, open only to municipal consortiums, and is currently in its second round.

Both programmes sparked strong interest, far exceeding our expectations.

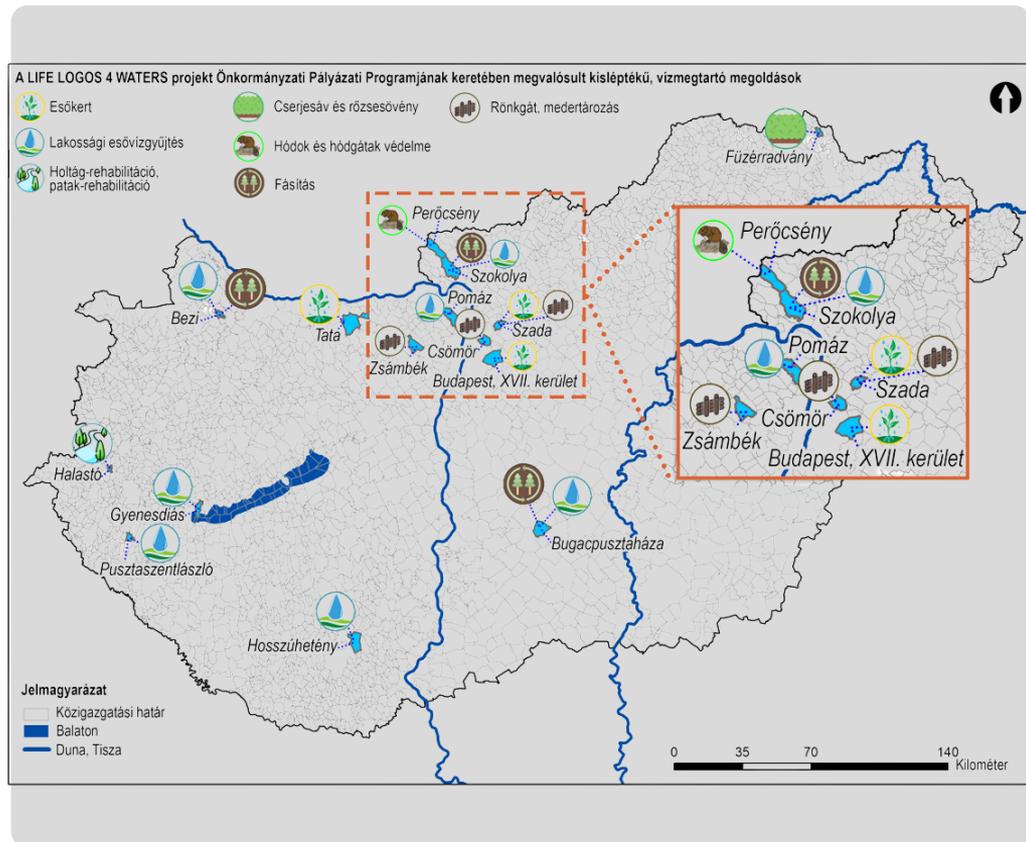
IN URBAN SETTING



We offer two unique support programmes under the project to help municipalities with climate adaptation.

- One targeted individual settlements to implement small-scale, nature-based solutions for water retention and climate resilience. Implementation is now ongoing.
- The other focuses on municipal cooperation — only consortiums can apply. This programme is currently in its second round.

Both were met with great interest, highlighting the relevance of the topic. More details are available on our website.





What We've Learned Along the Way



Thank you for your attention



Contact:

99mkrisztian@gmail.com



Taskforce Klima: Bürger:innenbeteiligung über neue Verwaltungsstrukturen (Kopenhagen, Dänemark)

Øystein Leonardsen, Stadt Kopenhagen & Camila Marietta Viancos-Hols

Climate taskforce
Copenhagen (DK)

oysleo@tmf.kk.dk



[Øystein Leonardsen](#)



URBACT

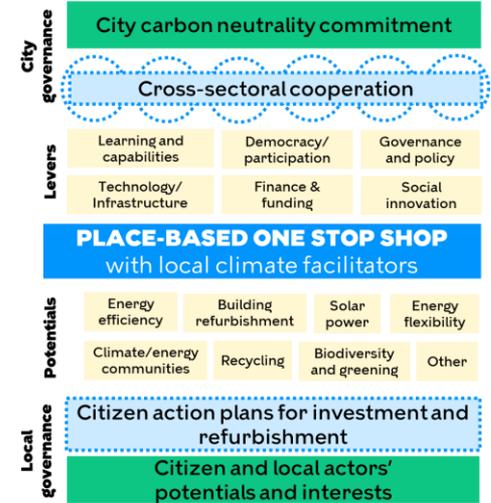
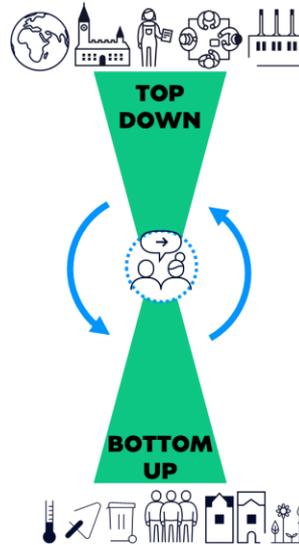


Co-funded by
the European Union
Interreg



Climate Taskforce

- City of Copenhagen
- Part of our Climate Action Plan – Copenhagen Climate Neutral 2025 (and the forthcoming strategy for 2035 – Copenhagen Climate Positive)
- Four local districts in deprived neighbourhoods of total 50.000 inhabitants (8% of population)
- Just:
 - Cross city cooperation between the districts, citizen driven actions and a communication channel in a multi-level governance structure
- Green:
 - Circular Economy.
 - Biodiversity.
 - Energy savings and mitigation.

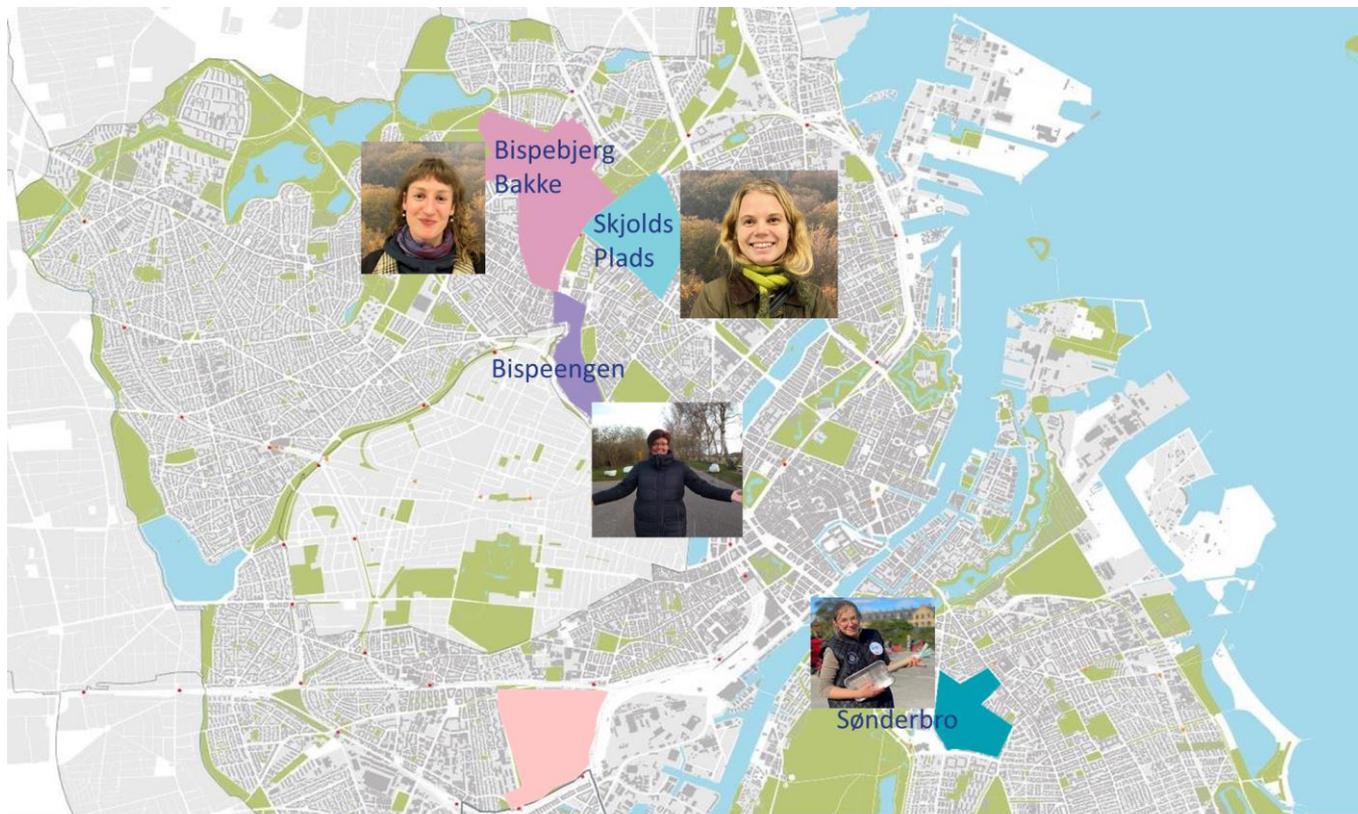


Co-funded by
the European Union
Interreg



Local Climate Officers

- Disentangle the complexity of a on often monstreus municipality.
- Building trust and capacity locally and a cross the city



Empower the citizens

The local green and just action plan for transition is based on an **Asset Based Community Development** (ABCD) concept



Co-funded by
the European Union
Interreg



Take policy to the street

At local level, the four Climate Officers host a wide range of activities, like

- Workshops on biodiversity
- Support for refurbishment of estates
- Understand your boiler-room
- Redesign your street



**Erwägen Sie, sich für den URBACT-Transfer-
Netzwerk-Call zu bewerben?**

THANK [u] FOR YOUR ATTENTION

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

MORE INFORMATION AT
[urbact.eu]